

Sonntagskirche | 19.07.2026 08:55 Uhr | Anneke Ihlenfeldt

Vorhof zum Himmel

Guten Morgen!

Es passiert in Reichshof. Das ist ein Ort im Niemandsland zwischen Köln und Sauerland.

Reichshof ist ein bisschen wie der Vorhof zu Gottes Reich.

Da gibt es Kirchstraßen und Kirchspiele.

Einen Ort Odenspiel gibt es auch und wehe(!) Du verwechselst ihn mit dem Nachbardorf.

Der Bäcker hat inzwischen zugemacht.

Keine Brötchen mehr.

Und die Verschwörungstheorien musst Du Dir jetzt auch woanders besorgen.

Da geht der Dellenkamp in einen Schotterweg über.

Und noch ein Stückchen weiter da berührt der Himmel die Erde.

Da passiert es.

Ganz langsam passiert es:

So langsam wie Brot sich verdaut.

Da hat Lilly ein Feld und einen Hof vom Vater übernommen.

Vom Vater und weil ein Freund sie gefragt hat:

Es gäbe ja Bedarf.

Menschen brauchen Salat und Gemüse, das vom Hof kommt.

Das gut schmeckt und Bio ist.

Ob sie sich nicht vorstellen könne...?

Da hat sie überlegt. Lange. Hin und her.

Denn sie ist ja allein. Und der Vater kann bald nicht mehr.

Aber es gibt welche, die dabei sind:

Die kommen mal für einen Tag vorbei und arbeiten mit bei Lilly, der neuen Landwirtin.

Oder sie garantieren die Abnahme von Gemüse.

Ein halber Anteil kostet 50 Euro im Monat und liefert genug Vitamine für einen Haushalt.

Lilly organisiert sie übers Handy.

Eine andere Frau lebt schon länger in dem Tinyhaus auf dem Hof.

Die braucht Pause und Abstand.

Und sie braucht es, mit den Händen zu arbeiten.

Weil der Kopf und das Herz gerade beansprucht sind.

Wie gut, dass sie gekommen ist, denn Lilly ist ziemlich schwanger und braucht Hilfe.

Es passiert dort am Dellenkamp.

Kurz bevor sich Himmel und Erde berühren.

Im Vorhof von Gottes Reich.

Da werden Gebete erhört,

die wurden gar nicht gebetet.

Dass einer heute auf Ihre Gebete hört – die ausgesprochenen und die, die Ihnen noch gar nicht gesagt sind,

das wünsche ich Ihnen.

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze